

Dorfentwicklung soll Wir-Gefühl stärken

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Rheinische Post Viersen
Freitag, den 27. Februar 2015
19

Brüggen (off) 200 Seiten umfasst der Dorffinnen-Entwicklungsplan von Bracht, aus dem Bürgermeister Frank Gellen den Mitgliedern der Katholischen Arbeitnehmerbewegung Bracht (KAB), Pfarrgruppe St. Mariä Himmelfahrt in der Weggemeinschaft, die zentralen Punkte erläuterte: Das Gelände, auf dem jetzt noch das alte Pfarrheim steht, könnte künftig Platz für Wohneinheiten bieten. Mehrere Varianten stellte er vor, von dem, was dort möglicherweise an Wohneinheiten entsteht. Die Planung sieht auch vor, den Weizer Platz umzugestalten und neu an umliegende Objekte anzubinden. „Es haben sich viele Brachter auf den Weg gemacht. Wir sollten die Dorf-Innenentwicklung von Bracht nicht anderen überlassen. Wir warten darauf, dass es losgeht und wollen dabei das Wir-Gefühl stärken“, sagte Gellen den KAB-Mitgliedern. Ein Erfolg sei die Bildung einer Familiengruppe gewesen. „Wir holten die jungen Familien dort ab, wo sie zu finden sind, auf dem Spielplatz. Wir kamen mit ihnen ins Gespräch“, sagte Brüggens Gleichstellungsbeauftragte Michaela Mevissen. Ihr Aufruf: „Motivieren Sie Ihre eigenen Kinder und erzählen ihnen, wie schön in jungen Jahren die Zeit in der KAB war. Ihre Kinder könnten sich als nächste Generation in der KAB wiederfinden.“

Zudem wählten die Mitglieder bei ihrer Jahreshauptversammlung Willi Leven erneut zum 1. Vorsitzenden. „Ich gehe jetzt hoffentlich die letzten zwei Jahre an“, sagte der 73-Jährige, der seit 38 Jahren an der Spitze der KAB Bracht steht.

Zum Schriftführer gewählt wurde Helmut Bovenkamp, Beisitzer ist Hans-Günter Krambröckers, Vertrauensleute sind Gisela Dierichs, Marlene Jansen, Marita Kath, Anneliese Ossowski, Christa Ramachers und Maria Vossen. Hans-Georg Zellner arbeitet an der Brachter KAB-Chronik und ließ sein bisher zusammengestelltes Material durch die Reihen gehen.



Ließen sich feiern: Willi Leven, Friedrich Beeker, Hanne und Ralf Jansen, Hermann-Josef Leven, Waltraud und Josef Pollmans (von links).

RP-FOTO: HORST-SIEMES

Auf eine 60-jährige Mitgliedschaft blickten Käthe Rütten, auf eine 50-jährige Fritz Beeker und auf eine 40-jährige die Eheleute Waltraud und Josef Polmans zurück. 25 Jahre gehören Hermann-Josef Leven sowie die Eheleute Hanne und Rolf Jansen und Maria und Erich Leven der KAB an.